



Neues von den Freunden von PROKON e.V.

Ausgabe 32 • 29. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

auch wenn der letzte Termin unserer bundesweiten Informationsveranstaltungs-Reihe, der am 27.3. in Bielefeld stattfinden sollte, auf den 14. April verlegt werden musste, können wir unsere Kampagne schon jetzt als großen Erfolg werten. Die bisherigen 24 Vorträge in 21 Städten sind von ca. 3.000 Menschen besucht worden; es gab vielfach eine rege Beteiligung bei den jeweils sich anschließenden Frage- und Diskussionsrunden. Der vom Verein verfolgte Plan, die Überführung von Prokon in eine Genossenschaft, traf überall auf große Zustimmung. Eine ganze Reihe von Veranstaltungen fand Erwähnung in lokalen Medien, am vergangenen Mittwoch z.B. brachte der [WDR Dortmund einen sehenswerten Fernseh-Bericht über das Insolvenzverfahren und speziell unseren Verein](#). (Einen Link finden Sie auch auf unserer [Webseite](#).) Möglich war dies alles nur, weil sich viele unserer ehrenamtlich tätigen Aktiven mit großem Zeitaufwand und starkem Engagement in die inhaltliche Vorbereitung und die zentrale Planung eingebracht sowie bei der Organisation vor Ort geholfen haben. Nicht vergessen wollen wir die Referenten, die schon allein für ihre Reisen durchs Land viel Mühe und Zeit haben aufwenden müssen.

Ihnen allen gebührt unser großer Dank.

Mit Zuversicht gehen wir jetzt die ‚letzte Etappe unseres Rennens‘ an. Dem Ziel nahe, sehen wir allerdings auch die zwei letzten großen Hürden vor uns, die zu überwinden allen Aktiven des Vereins weiterhin allen Einsatz abverlangen wird.

• **Wir müssen es schaffen, die vom Genossenschaftsverband geforderte Eigenkapitalquote zu erreichen. Nur dann, wenn mindestens die Hälfte aller GRI sich entschließt, Mitglied der zu gründenden PROKON eG werden, wird der GRI-Plan auf der entscheidenden Gläubigerversammlung in Hamburg zur Abstimmung kommen.**

• **Ist diese erste Hürde genommen, müssen wir zusätzlich dafür sorgen, dass der „GRI-Genossenschaftsplan“ auf eben dieser Gläubigerversammlung eine zweifache Mehrheit findet: Sowohl bei den auf der Versammlung vertretenen GRI (persönlich abstimmend oder per Vollmacht vertreten), als auch beim dort vertretenen Kapital muss die Mehrheit erreicht werden.**

Wir halten es deshalb für erforderlich, den Verein weiter zu stärken, indem wir [neue Mitglieder](#) gewinnen und vor allem Menschen finden, die zu aktiver Mitarbeit bereit sind. Zumal für die zweite bundesweite Veranstaltungsreihe, die im Juni parallel zur Abfrage des Insolvenzverwalters durchgeführt werden soll, brauchen wir zahlreiche helfende Köpfe und Hände. Denn wir wollen uns dann in weiteren Regionen und Städten präsentieren, um auch dadurch noch viel mehr Menschen zu erreichen als mit der ersten Serie.

Damit Sie bei der im Juni erfolgenden, verbindlichen Abfrage des Insolvenzverwalters eine möglichst gut fundierte, Ihren Interessen gerecht werdende Entscheidung treffen können, werden wir **unsere Newsletter** künftig

- mit jeweiligen thematischen Schwerpunkten versehen und sie zudem
- in kürzeren Abständen versenden als in den vergangenen Monaten.

Die vor uns liegende Osterzeit werden wir Aktive nutzen, um noch einmal tief Luft zu holen vor dem Endspurt über die letzten drei Monate des Insolvenzverfahrens. Dürfen wir Sie bitten, uns in dieser entscheidenden Phase nach Kräften zu unterstützen?

Wir grüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen frohe und sonnige Ostertage.

Die Freunde von Prokon e.V.
Der Vorstand



Wolfgang Schäfer
Interne
Öffentlichkeitsarbeit

Impressum & V.i.S.d.P.

Freunde von PROKON e.V.
Postfach 101221
44542 Castrop-Rauxel

Kontakt per [eMail](#)

Sollten Sie eine zurückliegende Ausgabe verpasst haben, können Sie sie jederzeit von unserer Homepage laden:
www.freunde-von-prokon.de/medien/newsletter-archiv
